



St. Anna am Lavantegg Alltagstracht

Stoffqualität: Leib: Leinen, Baumwolle; Kittl, Schürze: Baumwolle. **Schnittform:** Grundschnitt; Vorderteil: Knopfleiste. **Leib:** grün, violett, rot (uni, geblumt). **Kittl:** grün, violett, rot (uni, geblumt, gepunktet, gestreift). **Schürze:** schwarz, grau, violett (gestreift, geblumt, gepunktet, uni). **Verschluss:** Perlmutterknöpfe (weiß, grau). **Auszier:** Knopfleiste, Hals-, Armausschnitt und Rundnähte passepoiliert, Kittlvorstoß.

Auf der Suche nach Identität und neuen Trends haben viele die Tracht wiederentdeckt. Ein modischer Streifzug. **TEIL 16**

Auf die Details kommt's an

Auch der Alltag hat seinen Reiz.

Wer sagt, dass eine Alltagstracht alltäglich sein muss? Jene aus St. Anna am Lavantegg etwa weist gleich mehrere Besonderheiten auf: Sie ist die einzige steirische mit einer Knopflochleiste (und damit auch die einzige mit längs gerichteten Knopflöchern), es gibt einen Kittlvorstoß in der Farbe des Leibes - und Leiste, aber auch Hals-, Armausschnitt und Rundnähte sind in der Farbe des Kittls passepoiliert. Ja, auf die Details kommt es an...

Das gilt auch für die Festtracht aus St. Anna: Sie hat einen Latz, der in diesem Fall nicht geschnürt wird, sondern angehaf-

telt, und sie glänzt mit einer aufwendig gearbeiteten Herzerläsche um den Halsausschnitt.

Und was trägt man dazu? Bei der Alltagstracht eine Kurzarmbluse, bei der Festtracht eine mit Dreiviertelärmeln.

Übrigens: Schürzen werden bei steirischen Trachten immer hinten gebunden - dass die Platzierung der Schleife (vorne oder hinten, links oder rechts) etwas über den Familienstand der Trägerin sagt, ist eine neuere Erfindung und in unseren Breitengraden nicht üblich.

BEATE PICHLER

MURBODEN, ALLTAGSTRACHT (1959)



So sah's aus: Leibl mäßig ausgeschnitten, mit gezogenem Brustteil, kleine, dunkle Knöpfe, Rücken nach der Grundform. Verbreitet im oberen Murtal von Predlitz bis Leoben (ursprünglich hochgeschlossen), dann auch im Mürztal, im Glein- und Stubalengebiet und an der steirisch-kärntnerischen Grenze.

QUELLE: „STEIRISCHE TRACHTEN“

TRACHTEN-EINMALEINS



Lederhose. Die gerade Gesäßnaht unterscheidet die steirische von anderen Lederhosen. Die Hose wird aus Hirsch- oder Gamsleder geschnitten, ist schwarz oder altschwarz, wird grün bestickt.





St. Anna am Lavantegg Alltagstracht

Stoffqualität: Leib: Leinen, Baumwolle; Kittl, Schürze: Baumwolle. **Schnittform:** Grundschnitt; Vorderteil: Knopfleiste. **Leib:** grün, violett, rot (uni, geblumt). **Kittl:** grün, violett, rot (uni, geblumt, gepunktet, gestreift). **Schürze:** schwarz, grau, violett (gestreift, geblumt, gepunktet, uni). **Verschluss:** Perlmutterknöpfe (weiß, grau). **Auszier:** Knopfleiste, Hals-, Armausschnitt und Rundnähte passepoiliert, Kittlvorstoß.

Auf der Suche nach Identität und neuen Trends haben viele die Tracht wiederentdeckt. Ein modischer Streifzug. **TEIL 16**

Auf die Details kommt's an

Auch der Alltag hat seinen Reiz.

Wer sagt, dass eine Alltagstracht alltäglich sein muss? Jene aus St. Anna am Lavantegg etwa weist gleich mehrere Besonderheiten auf: Sie ist die einzige steirische mit einer Knopflochleiste (und damit auch die einzige mit längs gerichteten Knopflöchern), es gibt einen Kittlvorstoß in der Farbe des Leibes - und Leiste, aber auch Hals-, Armausschnitt und Rundnähte sind in der Farbe des Kittls passepoiliert. Ja, auf die Details kommt es an...

Das gilt auch für die Festtracht aus St. Anna: Sie hat einen Latz, der in diesem Fall nicht geschnürt wird, sondern angehaf-

telt, und sie glänzt mit einer aufwendig gearbeiteten Herzerläsche um den Halsausschnitt.

Und was trägt man dazu? Bei der Alltagstracht eine Kurzarmbluse, bei der Festtracht eine mit Dreiviertelärmeln.

Übrigens: Schürzen werden bei steirischen Trachten immer hinten gebunden - dass die Platzierung der Schleife (vorne oder hinten, links oder rechts) etwas über den Familienstand der Trägerin sagt, ist eine neuere Erfindung und in unseren Breitengraden nicht üblich.

BEATE PICHLER

MURBODEN, ALLTAGSTRACHT (1959)



So sah's aus: Leibl mäßig ausgeschnitten, mit gezogenem Brustteil, kleine, dunkle Knöpfe, Rücken nach der Grundform. Verbreitet im oberen Murtal von Predlitz bis Leoben (ursprünglich hochgeschlossen), dann auch im Mürztal, im Glein- und Stubalengebiet und an der steirisch-kärntnerischen Grenze.

QUELLE: „STEIRISCHE TRACHTEN“



TRACHTEN-EINMALEINS

Lederhose. Die gerade Gesäßnaht unterscheidet die steirische von anderen Lederhosen. Die Hose wird aus Hirsch- oder Gamsleder geschnitten, ist schwarz oder altschwarz, wird grün bestickt.

